

Internationales Reitturnier in Spangenberg

Tickets im Internet und vor Ort

SPANGENBERG. Tickets für das Internationale Reitturnier in Spangenberg sind über mehrere Wege erhältlich. Zum einen lassen sich die Karten für jeden Veranstaltungstag im Internet unter www.csi-spangenberg.de bestellen. Weiterhin sind Tickets in der Tourist- und Stadtinformation Spangenberg, Rathausstraße 7, Telefon 05663/509040, E-Mail service-center@spangenberg.de sowie an der Tageskasse erhältlich.

Am heutigen Freitag ist der Eintritt frei. VIP-Tickets kosten für jeweils einen Tag 80 Euro. Ein Sitzplatz kostet am Samstag 15, am Sonntag 20 Euro. Stehplätze sind für fünf beziehungsweise acht Euro erhältlich. Behinderte erhalten 50 Prozent Ermäßigung auf Stehplatztickets, für Jugendliche bis 14 Jahre ist der Eintritt frei.

Laut Thomas Pfanzelt, dem Vorsitzenden des Reit- und Fahrvereins Spangenberg, sind noch genügend Karten erhältlich. Er wünsche sich, dass über das gesamte Wochenende 15 000 Zuschauer zum Reitturnier kommen. (khi)



Austragungsstätte von 19 Prüfungen: Auf dem Turnierplatz des Reit- und Fahrvereins Spangenberg messen sich bis Sonntag rund 90 Reiter mit über 200 Pferden. Foto: Archiv/zla



Das Programm

Heute

9 Uhr: 2. Qualifikation - Int. Youngster Tour
 11 Uhr: Int. Amateur - Int. Kleine Tour
 im Anschluss: Int. Amateur - Mittlere Tour
 im Anschluss: Int. Amateur - Große Tour
 13 Uhr: 1. Qualifikation - Int. Mittlere Tour
 15.30 Uhr: 1. Qualifikation - Int. Große Tour
 Ab 20 Uhr: Livemusik im Biergarten

Samstag

9 Uhr: Int. Amateur - Kleine Tour (Punktespringprüfung mit Joker)
 10.30 Uhr: Finale - Youngster Tour (2-Phasen-Springprüfung)
 12.30 Uhr: 2. Qualifikation - Int. Mittlere Tour (Springprüfung mit Siegrunde) (*)
 15.30 Uhr: 2. Qualifikation - Int. Große Tour (Springprüfung mit Stechen) (*)
 18 Uhr: Int. Amateur - Mittlere Tour (Punktespringprüfung mit Joker)
 im Anschluss: Int. Amateur-Springprüfung - Große Tour (Punktespringprüfung mit Joker)

Sonntag

9 Uhr: Int. Amateur - Mittlere Tour (2-Phasen-Springprüfung) im Anschluss: Int. Amateur - Große Tour (2-Phasen-Springprüfung)
 11 Uhr: Finale - Mittlere Tour (Stechen) (*)
 14.30 Uhr: „Großer Preis von Spangenberg“, Finale - Int. Große Tour (Stechen) (*)

* = Prüfungen um Weltranglistenpunkte. Die Anfangszeiten können sich verschieben. Die genauen Startzeiten sind auf der Homepage der Veranstaltung, www.csi-spangenberg.de, zu finden und werden regelmäßig aktualisiert. (khi)

Wer siegt beim Jubiläum?

Mehrere Favoriten kämpfen Sonntag um den Sieg beim Großen Preis von Spangenberg

VON KEVIN HILDEBRAND

SPANGENBERG. In der Geschichte des Internationalen Reitturniers in Spangenberg ist es bislang keinem Reiter gelungen, zwei Jahre in Folge den Großen Preis zu gewinnen. Auch in diesem Jahr wird das so bleiben. Der Brite Tim Gredley, der im vorherigen Jahr auf Unex Omega Star gesiegt hatte, ist bei der 25. Ausgabe des Turniers nicht am Start.

„Er hat uns im Vorfeld abgesagt“, erklärte Thomas Pfanzelt, der Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins in Spangenberg. Und auch Mario Stevens, Sieger von 2013 vom RFV Lastrup, nimmt laut Pfanzelt nicht am Turnier teil: „Er wollte eigentlich unbedingt dabei sein. Da aber sein Pferd nicht fit ist, kann er nicht starten.“ Dennoch: Das Favoritenfeld für den Großen Preis bei der

Jubiläumsausgabe des Turniers hat qualitativ nicht gelitten. Mit Meredith Michaels-Beerbaum, Lars Nieberg, Janne Friederike Meyer und Jos Lansink treten gleich vier Reiter an, die in Spangenberg bereits triumphiert haben. Ihre Teilnahme zugesagt haben

auch Holger Wulschner sowie der Niederländer Albert Zoer, der unter anderem auch schon beim großen Preis von Aachen siegreich war.

„Wir haben in diesem Jahr das Teilnehmerfeld auf rund 90 Reiter verkleinert, dafür aber auf Qualität gesetzt. Der

Däne Thomas Sandgaard zum Beispiel ist erst vor kurzem bei der WM in Aachen angetreten, jetzt reitet er in Spangenberg“, sagte Pfanzelt. Er erwartet einen großen Kampf der Favoriten um den Sieg beim Großen Preis.

Der Sieger dieser finalen Prüfung am Sonntag, bei der allein Preisgeld in Höhe von 80 000 Euro ausgeschüttet wird, steht zwar noch nicht fest. Eines ist aber sicher: Ein Reiter aus der Region wird an dem Wettbewerb laut Pfanzelt nicht teilnehmen: „Ich habe es einigen angeboten, leider haben wir aber keinen heimischen Sportler am Start.“

Der Grund dafür: „Wer hier aus der Gegend kommt, will sich in Spangenberg auch gut verkaufen. Wenn dann aber Pferd oder Reiter nicht fit sind, macht ein Start keinen Sinn, das kann ich verstehen“, sagte er.

HINTERGRUND

Die Sieger des Großen Preises

- | | |
|-----------------------------|------------------------------|
| 1987: Wolfgang Brinkmann | 2001: Toni Haßmann |
| 1988: nicht ausgetragen | 2002: Hugo Simon |
| 1989: Gerd Wiltfang | 2003: Lars Nieberg |
| 1990: Norbert Koof (1. CSI) | 2004: Luci. Diniz-Knippling |
| 1991: Hauke Luther | 2005: Janne Friederike Meyer |
| 1992: Gerd Wiltfang | 2006: Markus Ehning |
| 1993: Dirk Hafemeister | 2007: nicht ausgetragen |
| 1994: Jos Lansink | 2008: Luciana Diniz |
| 1995: Ludger Beerbaum | 2009: Frank Plock |
| 1996: Hugo Simon | 2010: Karl Brocks |
| 1997: Carsten-Otto Nagel | 2011: Tobias Meyer |
| 1998: M. Michaels-Beerbaum | 2012: Christian Ahlmann |
| 1999: Carsten-Otto Nagel | 2013: Mario Stevens |
| 2000: René Tebbel | 2014: Tim Gredley |

DIE FAVORITEN IN SPANGENBERG



M. Michaels-Beerbaum

Die Erfahrene

Meredith Michaels-Beerbaum weiß, wie man in Spangenberg gewinnt: 1998 gewann sie den Großen Preis. Die 45-jährige lernte im Alter von sieben Jahren das Reiten und legte eine beachtliche Karriere hin. So wurde sie unter anderem viermal Deutsche Meisterin, gewann bei den Weltreiterspielen 2010 Gold mit der Mannschaft und sammelte bei Europameisterschaften vier Goldmedaillen. (khi)



Holger Wulschner

Das Multitalent

Holger Wulschner ist nicht nur ein guter Springreiter, sondern auch Veranstalter. In der Nähe von Rostock trägt er selbst regelmäßig internationale Turniere aus. Bei einer Pressekonferenz Ende August gab er sich selbstkritisch: In Spangenberg habe er bislang keinen großen Erfolg gehabt. Umso motivierte ist der 51-jährige, bei dem Turnier in diesem Jahr die vorderen Plätze anzugreifen. (khi)



Janne Friederike Meyer

Die Ausgezeichnete

Sie ist zwar erst 34 Jahre alt, jedoch war die bisherige Karriere von Janne Friederike Meyer sehr erfolgreich. Sie wurde bereits Deutsche Meisterin, Welt- und Europameisterin und nahm an den Olympischen Spielen 2012 in London teil. Meyer, die 2005 in Spangenberg siegte, wurde 2012 als erste Springreiterin überhaupt zu Schleswig-Holsteins Sportlerin des Jahres gewählt. (khi)



Jos Lansink

Der Olympiasieger

Der gebürtige Niederländer Jos Lansink ist bei Olympia ein echter Dauerbrenner. Seit 1988 in Seoul war der 54-jährige bei allen Olympischen Spielen dabei. 1992 in Barcelona gewann er mit der Mannschaft Gold. Zwei Jahre später siegte er beim Großen Preis von Spangenberg. 2006 feierte er seinen größten sportlichen Erfolg, als er bei den Weltreiterspielen in Aachen Gold im Einzel holte. (khi)



Lars Nieberg

Der Formstarke

Lars Nieberg präsentierte bislang im Jahr 2015 stark. Bei Weltcupspringen holte er bereits einen zweiten und einen dritten Platz, beim Fünf-Sterne-Springen in Abu Dhabi wurde er Zweiter. Einen Sieg holte sich Nieberg beim Großen Preis von Schanghai. Zudem hat der 52-jährige schon in Spangenberg gewonnen, nämlich 2003. Dort gilt er übrigens als einer der Publikumsliebblinge. (khi)



Albert Zoer

Der Pechvogel

Albert Zoer war 2006 in Aachen auf Okidoki Weltmeister mit der niederländischen Mannschaft. Pech hatte er 2008: Zwei Tage nach seinem Sieg beim Chio in Aachen brach ein Bein, als er mit einem jungen Pferd arbeitete. In der Folge verpasste er als Favorit die Olympischen Spiele in Peking. In diesem Jahr gewann er das Drei-Sterne-Springen beim Internationalen Turnier in Mannheim. (khi) Fotos: dpa